

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	10 (1894)
Heft:	43
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

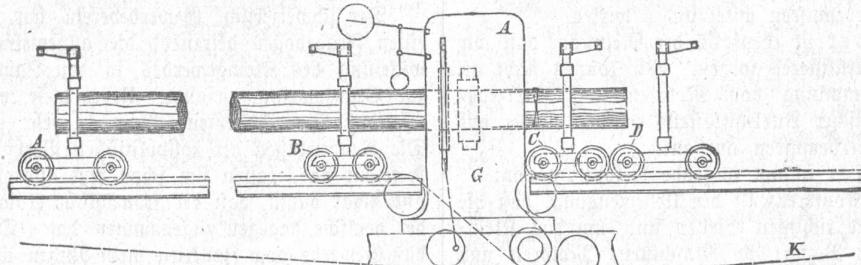
Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus wird nur eine Scheibe durch Ketten oder Niemenscheiben angetrieben und von dieser wird durch Regelräder u. s. w. die Bewegung des oder der Gatter und auch des Vorschubes für den Baumstamm abgeleitet, daß der Stamm stets nur beim Schnitt der Sägen vorgeschoben wird.

Der Vorschub des Baumstammes geschieht nun folgendermaßen:

Der Stamm wird zuerst in die Wagen A und B derart eingespannt, daß Wagen A an dem einen äußersten Ende



anfahrt und Wagen B um so viel von dem anderen Ende entfernt den Stamm packt, daß das überstehende Ende, wenn Wagen B dicht vor dem Gatterrahmen G angekommen ist, weit genug durch das Gatter hindurchreicht, um unter Freilassung des Wagens B in den Wagen D eingespannt werden zu können. Ist dann der Stamm so weit vorgerückt, daß Wagen A am Wagen B angelommen ist, so wird er aus A aus- und in C eingespannt, worauf er bis zum Ende durchgeführt werden kann. Es ist demnach vorteilhaft, die Innenwagen B und C und auch den Gatterraum G möglichst eng zu bauen, damit das freie Ende des Stammes, das durch das Gatter hindurch vom Wagen B bis zum Wagen D reichen muß, möglichst kurz werden kann. Zu diesem Zweck können die Innenwagen B und C statt vierräderig auch zweiräderig gebaut werden. Der Vorschub der Wagen erfolgt durch eine Kette ohne Ende, mit welcher die Wagen leicht lösbar gekuppelt werden können. Die Bewegung der Kette geschieht unter Vermittelung von Zahnrädern und eines Schaltwerkes von derselben Scheibe aus, welche das oder die Gatter antreibt, derart, daß der Stamm nur beim Sägen vorrückt, während beim Leergang der Sägen die Kette mit den Wagen stillsteht.

Beschiedenes.

Bauten für die 6. schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Bern 1895. In ihrer Sitzung vom 7. ds. hat die Direktion das Ausstellungsbudget definitiv bereinigt und das Baukomitee mit der successiven Ausführung der Bauten beauftragt. Zur sofortigen Ausschreibung gelangen diejenigen Bauten, deren Detailspläne bereits ausgearbeitet sind; es betrifft dies die Abteilungen Wissenschaft, Pferde, Rindvieh, Kleinvieh, Forstwirtschaft, sowie die Wirtschaftslokalitäten.

Das zürcher. kantonale Baudepartement beabsichtigt, an Stelle der bisherigen Heizungsart im Rathaus Dampfniere der druckheizung einzurichten, vorbehaltlich der Genehmigung der Kosten durch Regierungsrat und Kantonsrat.

Im Londoner Baugewerbe befürchtet man für kommendes Frühjahr einen großen Generalausstand. Das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern wird augenblicklich auf Grund eines Abkommens zwischen beiden Parteien geregelt, das seit 1882 in Kraft ist, aber im kommenden Mai erneuert werden muß. Infolge der erneuten Ansprüche der Gewerkvereine weigern sich die Arbeitgeber, das Abkommen zu verlängern und rechnen auf die Hilfe von Nichtvereinsmitgliedern, deren sie etwa 20,000 zu haben vorgeben. Die Gewerkvereine haben ihrerseits eine Ausstandskasse von über 1,250,000 Fr. zusammengebracht, weshalb man einen ernsten Konflikt befürchtet.

Das Zürcher Markthalle Projekt ist schon ziemlich weit gediehen und sind die Pläne zu der Anlage bereits fertiggestellt. Die Halle würde auf das Areal der jetzt im Abbruch begriffenen alten Koch'schen Seidenfärberei an der oberen Löwenstraße zu stehen kommen. Das ausgearbeitete Projekt mit Planvorlage für den neuen Schlach- und Viehhof dürfte anfangs März an den Stadtrat gelangen.

Herr Gabriel Egger, Direktor der Portland-Cementfabrik Laufen, hat einen ehrenvollen Ruf als erster technischer

Geschäftsleiter eines größeren Cementwerkes nach Südrussland angenommen.

† Zimmermeister K. A. Füller in St. Gallen ist, erst 42 Jahre alt, gestorben.

In Lugano hat sich ein Verein unter Maurern und andern Arbeitern gebildet, welcher bereits 300 Mitglieder zählt. Gründer desselben sollen Italiener sein, welche in Lugano und in der Umgebung niedergelassen sind. Nun verlangt der Verein, daß die Bauunternehmer den Taglohn erhöhen und daß der zehnfündige Arbeitstag eingeführt werde. Einige Bauunternehmer sind dem Verein beigetreten andere hingegen verweigern jede Konzession. Der Vereinsausschuß hat die Intervention der Regierung angerufen.

Aus dem Prättigau wird der "Eng. Post" u. a. geschrieben: "Seit dem großen Schneefall haben die Holzfuhren aus dem Urwald im Schiersertobel begonnen. Im ganzen sollen dieses Jahr 120 Fuhrleute damit beschäftigt sein und circa 4000 Blöcke herausgeführt werden. Das Holz wurde seit Jahren schon von den Herren Bietha u. Cie., Grisch, und Herrn Berger, Bardesla, im Walde stehend, gekauft und wird es teils in Blöcken, teils geschnitten nach der unteren Schweiz ausgeführt. Der Gesamtbetrag des dies Jahr verkauften Holzes wird auf Fr. 20,000 geschätzt."

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) sollte man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

486. Wer liefert ganz dürrer, 5 cm dicke eichene Läden für Treppen, gegen Barzahlung?

487. Wer liefert Hülsen und Stiften zu Telephonschnüren?

488. Welche schweiz. Papierfabrik liefert ganz zähles Cellulosepapier?

489. Wer liefert Corklinoleum und zu welchem Preise?

490. Wer fabriziert Holzwollgipsdielen?

491. Wer liefert Sand für Marmorsägereien?

492. Wer liefert hölzerne Modelle für Cementfunktionssteine?

493. Wer ist Käufer von ca. 50 Dutzend 3 Meter langen Gerüst- oder Bindstricken?

494. Welcher Unternehmer, Ingenieur oder Röhrengeschäft kaufst billiger ca. 300 Kilo Dichtungsseile oder partienweise?

495. Wer ist Käufer eines solid zusammengesetzten Wiegenstocks aus nur Eschenholz und ohne Markt, 105 cm Durchmesser?

496. Wer ist Lieferant eines Waggons sauberer durrer Rottannen-Bretter, 5", 6", 8", 10", 12" dick?

497. Welches ist die beste Bezugsquelle von prima kleinen Schleifsteinen mit Eisengestell, passend auf die Werkbank zu stellen?

498. Wer liefert schöne saubere Fleischbretter, Wallhölzer, Kochstellen, Salz- und Mehlfässer, Erdäpfelstößer, alles zum Wiederverkauf?

499. Gibt es in der Schweiz eine große Blechwarenfabrik, welche mit Stanzen arbeitet und welche die Fabrikation eines ganz neuen brillanten Patent-Massenartikels ohne jede Konkurrenz übernehmen würde, oder event. auch das Schweizer-Patent selbst unter günstigen Bedingungen anlaufen würde? Anfragen ges. direkt an J. Sprenger, techn. Bureau, Basel, richten.